

# info bulletin

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen

**1/05**



# Inhalt

Der Arbeitsmarkt im Januar '05

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

## Impressum

**Herausgeber** Kantonales Amt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit Baselland  
Bahnhofstrasse 32, Postfach  
4133 Pratteln 1  
Telefon 061 826 77 77  
Fax 061 826 77 88  
info.bulletin@vki.bl.ch  
<http://www.kiga.bl.ch>

**Vorsteher** Dr. Thomas Keller

**Redaktion** Roman Zaugg,  
Telefon direkt 061 826 77 06

**Gestaltung** vista point, Basel

# Der Arbeitsmarkt im Januar '05

## Leichte Entspannung auf dem Arbeitsmarkt - Arbeitslosenquote sinkt auf 3,7%

Nach den deutlichen Zunahmen in den beiden letzten Monaten des vergangenen Jahres kam es Ende Januar 2005 zu einem ersten leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit. Die Abnahme der Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft um 53 oder 1,0% auf 5'020 Personen resultierte in einem Rückgang der Arbeitslosenquote von 3,7% auf 3,6%. Die jüngste leichte Entspannung konzentrierte sich auf die Unternehmensdienstleistungen, den Grosshandel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen. Eine leichte saisonale Zunahme verzeichnete das Baugewerbe. Eine deutliche Entspannung zeigte sich Ende Januar 2005 bei Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern.

### Erfreulicher Rückgang der Arbeitslosigkeit

Nach den überaus starken Zunahmen der Arbeitslosigkeit in den Monaten November und Dezember zeigt sich auf dem Baselpbieter Arbeitsmarkt zu Beginn des neuen Jahres, entgegen der gesamtschweizerischen Entwicklung, eine erste leichte Wende. Insgesamt nahm die Zahl der als arbeitslos registrierten Personen im Kanton Basel-Landschaft leicht um 53 oder 1,0% auf 5'020 Personen ab. Die jüngste leichte Entspannung verteilte sich nahezu gleichmässig auf alle Gruppen. So verringerte sich die Zahl der arbeitslosen Männer um 36 oder 1,2% auf 2'863 Personen, jene der erwerbslosen Frauen mit 17 oder 0,8% auf 2'157 Personen relativ in etwa gleichem Umfang. Nach Herkunft führte die leichte Erholung bei den Personen ausländischer Nationalität zu einer Abnahme um 23 oder 1,3% auf 1'745 Personen. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer verringerte sich um 30 oder 0,9% auf 3'275 Personen.

Der leichte Rückgang der Arbeitslosigkeit konzentrierte sich Ende Januar 2005 vorwiegend auf die älteren Stellensuchenden. Die Arbeitslosigkeit bei den über 50-jährigen Personen fiel um 26 oder 2,5% auf deren 1'017. In der zahlenmässig grössten Gruppe der 25- bis 49-jährigen Stellensuchenden kam es zu einer Abnahme um 23 oder 0,8% auf 3'034 Personen. Innerhalb dieser Gruppe konzentrierte sich der Rückgang mit 51 oder

3,9% auf 1'266 auf Stellensuchende im Alter zwischen 30 und 39 Jahren. Die Zahl der 25- bis 29-jährigen stieg dagegen im Berichtsmonat leicht um 36 oder 5,5% auf 688 Personen an. Die Zahl der jugendlichen Stellensuchenden im Alter bis 24 Jahren blieb Ende Januar 2005 mit 969, 4 oder 0,4% weniger als im Vormonat, praktisch unverändert. Im Vergleich zum Vorjahr weisen aber insbesondere die Altersklassen zwischen 20 und 29 Jahren tiefere Arbeitslosenzahlen aus. Trotz der erwähnten Entwicklung kam es im Verlauf des Monats Januar 2005 bei Lehrabgängerinnen und Lehrabgängern zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit um hohe 10,3%.

Von den insgesamt 5'020 arbeitslosen Personen Ende Januar 2005 sind 57,0% männlichen Geschlechts und 43,0% weiblichen Geschlechts. 65,2% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 34,8% ausländischer Nationalität.

### Arbeitslosenquoten sinkt auf 3,6%

Die erfreuliche Erholung im Verlauf des Monats Januar 2005 resultiert in einem Rückgang der kantonalen Arbeitslosenquote von 3,7% auf 3,6%. Gesamtschweizerisch setzte sich der Anstieg der

## Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	Januar '05	Dezember '04	Januar '04
Arbeitslosenzahl	5'020	5'073	4'855
Arbeitslosenquote	3,6%	3,7%	3,5%
Gemeldete offene Stellen	101	81	130

Arbeitslosigkeit am Jahresbeginn weiter fort. Die gesamtschweizerische Arbeitslosenquote verzeichnete einen Anstieg um 0,1 Prozentpunkte auf 4,1% Ende Januar 2005. Absolut nahm die Zahl der als arbeitslos registrierten Personen in der Schweiz um 3'616 auf 162'032 Personen zu. Im Vergleich nimmt sich somit die Arbeitslosigkeit im Baselbiet Ende Januar 2005 um 0,5 Prozentpunkte tiefer aus.

Was die kantonalen Teilquoten nach verschiedenen Kriterien anbelangt, so fiel in der Mehrzahl der Fälle die Veränderung im Berichtsmonat zu gering aus, um sich in einer veränderten Arbeitslosenquote widerzuspiegeln. So verharrten, trotz absoluter Abnahmen, sowohl die Arbeitslosenquote der Frauen mit 3,7% sowie jene der Männer mit 3,5% auf ihren Vormonatswerten.

Nach Herkunft verharrte die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Herkunft, trotz zahlenmässigem Rückgang, auf ihrem Vormonatswert von 6,5%. Die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer bildete sich indes von 3,0% auf 2,9% zurück.

Nach Alter erfuhr die Arbeitslosenquote der Personen im Alter über 50 Jahren mit einem Rückgang von 2,8% auf 2,7% eine Veränderung im Umfang der Gesamtquote. Die verbleibenden Arbeitslosequoten verharrten auf ihren Vormonatswerten von 3,6% für die grösste Gruppe der Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren sowie von 5,6% für die Personen im Alter bis 24 Jahre.

### **Deutlicher Anstieg der Abmeldungen beendet Phase des Aufbaus der Arbeitslosigkeit**

Der Monat Januar 2005 war gekennzeichnet von einem Rückgang der Zugänge bei einer gleichzeitig überaus deutlichen Zunahme der Abmeldungen von Stellensuchenden. Insgesamt fiel die Zahl der Neuansmeldungen mit 780 um 50 oder 6,0% kleiner als im Vormonat aus. Im Vorjahresvergleich liegt das Anmeldevolumen aktuell gar um 11,4% tiefer. Erfreulich

die überaus deutliche Zunahme bei den Abmeldungen. Insgesamt meldeten sich im Verlauf des Monats Januar 2005 780 Personen, 157 oder 25,2% mehr als im Vormonat, von der öffentlichen Arbeitsvermittlung ab. Die Entwicklung im Berichtsmonat beendete den in den beiden letzten Monaten zu beobachtenden Aufbau der Arbeitslosigkeit. Der Vergleich mit dem Vorjahr zeigt, dass im Verlauf des Januars 2004 noch ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit wie auch der Zahl der Stellensuchenden zu verzeichnen war. Die Entwicklung zu Beginn des Jahres 2005 mit sinkenden Arbeitslosenzahlen zeigt sich deutlich positiver.

Einen positiven Impuls durfte im Verlauf des Berichtsmonats auch das Angebot an offenen Stellen erfahren. Wenngleich auf tiefem Niveau, so verzeichnete das Stellenangebot Ende Januar 2005 einen Anstieg um 20 oder 24,7% auf 101 Vakanzen. Die Ausdehnung des Angebots fand dabei vollständig im Bereich der Vollzeitstellen statt. Die Zahl der von unserem RAV-Personal getätigten Vermittlungen blieb mit insgesamt 105, Vormonat 104, indes praktisch konstant. Die Zahl der Vermittlungen direkt in eine Festanstellung nahm leicht von 52 auf 60 Ende Januar 2005 zu.

### **Leichter Rückgang auch bei den Stellensuchenden**

Wie die Arbeitslosigkeit so verringerte sich Ende Januar 2005 - wenn auch nur leicht - das Total der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Personen). Die Zahl der Stellensuchenden insgesamt sank um 9 oder 0,1% auf 6'728 Personen. Von den 6'728 Stellensuchenden waren 3'753 bzw. 55,8% Männer und 2'975 bzw. 44,2% Frauen. 4'250 bzw. 63,2% waren schweizerischer und 2'478 bzw. 36,8% ausländischer Nationalität.

Die geringere Abnahme der Zahl der Stellensuchenden insgesamt im Vergleich zur Zahl der als arbeitslos registrierten, resultiert in einer Zunahme der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden. Ein Anstieg der Ende Januar 2005 vorab durch einen Anstieg der Personen

in einer Massnahme zur Umschulung bzw. Weiterbildung zustande kam. Einen Rückgang verzeichnete indes die Zahl der Stellensuchenden im Zwischenverdienst. Trotz dieser Abnahme bleibt der Zwischenverdienst, d.h. Stellensuchende, die einer bezahlten Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, mit einem Anteil von 62,5% bzw. absolut 1'068 Personen die bedeutendste Kategorie der nicht-arbeitslosen Stellensuchenden.

### **Rückgang der Arbeitslosigkeit in der Mehrzahl der Bezirke**

Wie das gesamte Kantonsgebiet so verzeichnete Ende Januar 2005 auch die Mehrzahl der Bezirke eine leichte Abnahme der Arbeitslosigkeit. In den Bezirken Arlesheim, Laufen und Sissach verringerte sich die Zahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen zwischen 22 und 25 Personen. Für die jeweiligen Bezirksquoten impliziert dies einen Rückgang von 3,7% auf 3,6% für den Bezirk Arlesheim bzw. von 2,6% auf 2,5% für den Bezirk Sissach. Deutlicher der Rückgang für den Bezirk Laufen. Hier verringerte sich die Arbeitslosenquote von 3,8% auf 3,5%. Die leichte Abnahme um 5 auf 224 Personen im Bezirk Waldenburg blieb ohne Auswirkungen auf die Arbeitslosenquote, die Ende Januar 2005 auf ihrem Vormonatswert von 2,8% verharrte. Einen leichten Anstieg um 24 auf 1'334 Personen hatte indes der Bezirk Liestal hinzunehmen. Als Folge dessen stieg die Arbeitslosenquote von 4,4% auf 4,5%.

### **Leichte Erholung bei den Dienstleistungen für Unternehmungen, dem Grosshandel und dem Gesundheits-/Sozialwesen**

Die jüngste leichte Entspannung konzentrierte sich auf die Dienstleistungen für Unternehmungen, den Grosshandel sowie das Gesundheits- und Sozialwesen. Dies nachdem im Vormonat insbesondere die Unternehmensdienstleistungen einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen hatten. Nur gering fiel

indes die Zunahme Ende Januar 2005 im Baugewerbe aus. Eine stärkere saisonale Komponente im Baugewerbe konnte zu Beginn des Jahres nicht beobachtet werden. Einen deutlicheren Zugang verzeichnete im Berichtsmonat des Weitern das Bankwesen.

Der Blick auf die Berufsgruppen zeigt eine deutliche Konzentration der Reduktion auf die Berufsfelder der kaufmännischen Berufe sowie der technischen Zeichner/innen und Fachkräfte. Mit einem Anstieg um jeweils zehn betroffene Personen entfiel Ende Januar 2005 die stärkste Zunahme auf die Informatikberufe sowie die Berufe im Bereich Reinigung, Hygiene, Körperpflege.

### **Langzeitarbeitslosigkeit praktisch unverändert**

Die Zahl der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen blieb Ende Januar 2005 mit 783 Personen, 7 oder 0,9% mehr als im Vormonat, praktisch unverändert. Als Folge des gleichzeitig leichten Rückgangs der Arbeitslosigkeit erhöhte sich der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit geringfügig um 0,3 Prozentpunkte auf 15,6%. Der jüngste leichte Anstieg der Langzeitarbeitslosigkeit erfasste vorab Männer ausländischer Herkunft im Alter zwischen 25 und 49 Jahren. Einen leichten Rückgang verzeichneten Schweizerinnen und Schweizer, Frauen, Jugendliche im Alter bis 24 Jahre sowie Personen im Alter über 50 Jahre.

# Statistiken Arbeitsmarkt

## Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	Januar '05 Total	Dezember '04 Total	Veränderung		Januar '04 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
<b>Total</b>	5'020	5'073	-53	-1,0%	4'855	165	3,4%
<b>Nach Geschlecht:</b>							
Frauen	2'157	2'174	-17	-0,8%	1'938	219	11,3%
Männer	2'863	2'899	-36	-1,2%	2'917	-54	-1,9%
<b>Nach Herkunft:</b>							
Schweizer	3'275	3'305	-30	-0,9%	3'103	172	5,5%
Ausländer	1'745	1'768	-23	-1,3%	1'752	-7	-0,4%
<b>Nach Alter:</b>							
15-24 Jahre	969	973	-4	-0,4%	971	-2	-0,2%
25-49 Jahre	3'034	3'057	-23	-0,8%	2'982	52	1,7%
50 und mehr	1'017	1'043	-26	-2,5%	902	115	12,7%
<b>Nach Erwerbsstatus:</b>							
Ganzarbeitslose	3'963	4'019	-56	-1,4%	3'932	31	0,8%
teilweise arbeitslos	1'057	1'054	3	0,3%	923	134	14,5%
<b>Nach bisheriger Dauer:</b>							
1-6 Monate	3'078	3'112	-34	-1,1%	3'182	-104	-3,3%
7-12 Monate	1'157	1'185	-26	-2,2%	1'145	14	1,2%
> 1 Jahr	783	776	7	0,9%	528	255	48,3%

Arbeitslosenquoten	Januar '05 Total	Dezember '04 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
<b>Total</b>	<b>3,6</b>	<b>3,7</b>	<b>-0,1</b>
<b>Nach Geschlecht:</b>			
Frauen	3,5	3,5	0,0
Männer	3,7	3,7	0,0
<b>Nach Herkunft:</b>			
Schweizer	2,9	3,0	-0,1
Ausländer	6,5	6,5	0,0
<b>Nach Alter:</b>			
15-24 Jahre	5,6	5,6	0,0
25-49 Jahre	3,6	3,6	0,0
50 und mehr	2,7	2,8	-0,1

## Neuanmeldungen und Abmeldungen

	Januar '05			Dezember '04	Veränderung		Januar '04	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	406	374	780	830	-50	-6,0%	880	-100	-11,4%
Abmeldungen	428	352	780	623	157	25,2%	777	3	0,4%
davon Stelle angetreten			581	451	130	28,8%	585	-4	-0,7%

## Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	Januar '05	Dezember '04	Veränderungen		Januar '04	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	5'020	5'073	-53	-1,0%	4'855	165	3,4%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'708	1'664	44	2,6%	1'524	184	12,1%
<b>Total der Stellensuchenden</b>	<b>6'728</b>	<b>6'737</b>	<b>-9</b>	<b>-0,1%</b>	<b>6'379</b>	<b>349</b>	<b>5,5%</b>

## Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	Januar '05	Anteil	Dezember '04	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	255	14,9%	271	16,3%	-16	-5,9%
Umschulung / Weiterbildung	214	12,5%	109	6,6%	105	96,3%
Zwischenverdienst	1'068	62,5%	1'126	67,7%	-58	-5,2%
übrige	171	10,0%	158	9,5%	13	8,2%
<b>Total</b>	<b>1'708</b>	<b>100,0%</b>	<b>1'821</b>	<b>100,0%</b>	<b>44</b>	<b>2,6%</b>

## Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	Januar '05	ALQ	Dezember '04	Veränderung		Januar '04	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>5'020</b>	<b>3,6%</b>	<b>5'073</b>	<b>-53</b>	<b>-1,0%</b>	<b>4'855</b>	<b>165</b>	<b>3,4%</b>
Land-, Forstwirtschaft	44	1,5%	42	2	4,8%	33	11	33,3%
Bergbau, Steine, Erden	1	0,7%	1	0	0,0%	5	-4	-80,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	51	3,9%	53	-2	-3,8%	60	-9	-15,0%
Textilien, Bekleidung	53	14,9%	54	-1	-1,9%	31	22	71,0%
Lederwaren, Schuhe	7	36,8%	7	0	0,0%	1	6	600,0%
Be- u. Verarbeitung von Holz	40	4,9%	36	4	11,1%	42	-2	-4,8%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	114	5,5%	115	-1	-0,9%	105	9	8,6%
Chemie, Mineralölverarbeitung	72	1,0%	75	-3	-4,0%	76	-4	-5,3%
Gummi- / Kunststoffwaren	18	4,0%	14	4	28,6%	19	-1	-5,3%
Glas, Keramik, Zementwaren	22	3,8%	21	1	4,8%	15	7	46,7%
Metall, Metallerzeugnisse	116	4,3%	112	4	3,6%	112	4	3,6%
Maschinenbau	101	3,6%	108	-7	-6,5%	82	19	23,3%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	122	3,8%	125	-3	-2,4%	139	-17	-12,2%
davon Uhren	8	2,8%	6	2	33,3%	14	-6	-42,9%
Fahrzeugbau	7	2,5%	9	-2	-22,2%	10	-3	-30,0%
Möbel, Schmuck, Recycling	15	1,9%	17	-2	-11,8%	22	-7	-31,8%
Energie-/Wasserversorgung	5	0,7%	6	-1	-16,7%	12	-7	-58,3%
Baugewerbe	340	4,1%	328	12	3,7%	360	-20	-5,6%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	938	4,9%	940	-2	-0,2%	783	155	19,8%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	92	4,0%	87	5	5,7%	90	2	2,2%
davon Grosshandel	338	5,3%	359	-21	-5,8%	266	72	27,1%
davon Detailhandel	508	4,9%	494	14	2,8%	427	81	19,0%
Gastgewerbe	380	9,3%	375	5	1,3%	368	12	3,3%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	296	3,4%	303	-7	-2,3%	349	-53	-15,2%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	185	2,3%	176	9	5,1%	198	-13	-6,6%
davon Banken	134	2,5%	123	11	8,9%	143	-9	-6,3%
davon Versicherungen	29	1,1%	31	-2	-6,5%	35	-6	-17,1%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	826	6,4%	871	-45	5,2%	881	-55	-6,2%
davon Immobilien	46	4,9%	47	-1	-2,1%	39	7	17,9%
davon Informatik	67	3,8%	74	-7	-9,5%	114	-47	-41,2%
davon F&E	19	1,9%	22	-3	-13,6%	20	-1	-5,0%
davon DL für Unternehmungen	694	7,5%	728	-34	-4,7%	708	-14	-2,0%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	160	2,9%	171	-11	-6,4%	149	11	7,4%
Unterrichtswesen	91	1,4%	84	7	8,3%	102	-11	-10,8%
Gesundheits-/Sozialwesen	328	2,5%	342	-14	-4,1%	263	65	24,7%
Sonstige Dienstleistungen	156	3,6%	163	-7	-4,3%	134	22	16,4%
Private Haushalte	7	--	6	1	16,7%	11	-4	-36,4%
Keine Angaben, übrige	525	3,0%	519	6	1,2%	493	32	6,5%

## Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Januar '05	Anteil	Dezember '04	Veränderung		Januar '04	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>5'020</b>	<b>100,0%</b>	<b>5'073</b>	<b>-53</b>	<b>-1,0%</b>	<b>4'855</b>	<b>165</b>	<b>3,4%</b>
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	67	1,3%	69	-2	-2,9%	68	-1	-1,5%
Lebens-/Genussmittelherstellung	30	0,6%	32	-2	-6,3%	29	1	3,4%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	30	0,6%	35	-5	-14,3%	17	13	76,5%
Keramik- und Glasverarbeitung	1	0,0%	1	0	0,0%	2	-1	-50,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	163	3,2%	166	-3	-1,8%	171	-8	-4,7%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	86	1,7%	87	-1	-1,1%	89	-3	-3,4%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	37	0,7%	38	-1	-2,6%	40	-3	-7,5%
Graphische Industrie	43	0,9%	44	-1	-2,3%	39	4	10,3%
Chemie und Kunststoffverfahren	51	1,0%	48	3	6,3%	39	12	30,8%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	199	4,0%	206	-7	-3,4%	229	-30	-13,1%
Ingenieurberufe	48	1,0%	52	-4	-7,7%	50	-2	-4,0%
Techniker/innen	46	0,9%	44	2	4,5%	51	-5	-9,8%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	96	1,9%	110	-14	-12,7%	121	-25	-20,7%
Machinisten/Machinistinnen	43	0,9%	45	-2	-4,4%	54	-11	-20,4%
Informatik	123	2,5%	113	10	8,8%	160	-37	-23,1%
Baugewerbe	319	6,4%	321	-2	-0,6%	334	-15	-4,5%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	4	0,1%	4	0	0,0%	7	-3	-42,9%
Handel und Verkauf	466	9,3%	472	-6	-1,3%	422	44	10,4%
Werbung, Marketing, Treuhand	45	0,9%	43	2	4,7%	79	-34	-43,0%
Transport und Verkehr	158	3,1%	154	4	2,6%	151	7	4,6%
Post- und Fernmeldewesen	45	0,9%	50	-5	-10,0%	33	12	36,4%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	348	6,9%	354	-6	-1,7%	369	-21	-5,7%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	261	5,2%	251	10	4,0%	190	71	37,4%
Unternehmer/leitende Angestellte	332	6,6%	334	-2	-0,6%	321	11	3,4%
Kfm. und administrative Berufe	555	11,1%	574	-19	-3,3%	553	2	0,4%
Bank und Versicherungsgewerbe	24	0,5%	26	-2	-7,7%	24	0	0,0%
Sicherheits- und Ordnungspflege	44	0,9%	37	7	18,9%	33	11	33,3%
Rechtswesen	15	0,3%	16	-1	-6,3%	20	-5	-25,0%
Medienschaffende/verwandte Berufe	27	0,5%	30	-3	-10,0%	22	5	22,7%
Künstlerische Berufe	35	0,7%	36	-1	-2,8%	23	12	52,2%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	133	2,6%	135	-2	-1,5%	111	22	19,8%
Wissenschaften	34	0,7%	30	4	13,3%	27	7	25,9%
Gesundheitswesen	212	4,2%	214	-2	-0,9%	179	33	18,4%
Sport und Unterhaltung	5	0,1%	3	2	66,7%	6	-1	-16,7%
Dienstleistungsberufe	15	0,3%	18	-3	-16,7%	17	-2	-11,8%
Übrige Berufe	700	13,9%	703	-3	-0,4%	612	88	14,4%
keine Angabe	180	3,6%	178	2	1,1%	163	17	10,4%

## Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	Januar '05			Dezember '04	Veränderung		Januar '04	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	95	93	188	193	-5	-2,6%	161	27	16,8%
20-29 jährige	857	612	1'469	1'432	37	2,6%	1'517	-48	-3,2%
davon 20-24 jährige	464	317	781	780	1	0,1%	810	-29	-3,6%
davon 25-29 jährige	393	295	688	652	36	5,5%	707	-19	-2,7%
30-39 jährige	704	562	1'266	1'317	-51	-3,9%	1'260	6	0,5%
40-49 jährige	602	478	1'080	1'088	-8	-0,7%	1'015	65	6,4%
50-59 jährige	431	312	743	764	-21	-2,7%	683	60	8,8%
60 +	174	100	274	279	-5	-1,8%	219	55	25,1%

## Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	Januar '05			Dezember '04		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	2'716	54,1%	3,6%	2'738	54,0%	3,7%
Laufen	6,7%	326	6,5%	3,5%	351	6,9%	3,8%
Liestal	21,5%	1'334	26,6%	4,5%	1'310	25,8%	4,4%
Sissach	12,2%	420	8,4%	2,5%	445	8,8%	2,6%
Waldenburg	5,8%	224	4,5%	2,8%	229	4,5%	2,8%
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>100,0%</b>	<b>5'020</b>	<b>100,0%</b>	<b>3,6%</b>	<b>5'073</b>	<b>100,0%</b>	<b>3,7%</b>

## Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	Januar '05	Dezember '04	Veränderungen		Januar '04	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	18	19	-1	-5,3%	33	-15	-45,5%
Kaderfunktion	510	503	7	1,4%	450	60	13,3%
Fachfunktion	3'0991	3'121	-22	-0,7%	2'888	211	7,3%
Hilfsfunktion	1'081	1'092	-11	-1,0%	1'192	-111	-9,3%
Lehrlinge	218	243	-25	-10,3%	178	40	22,5%
Heimarbeit	2	2	0	0,0%	9	-7	-77,8%
Schüler, Studenten	92	93	-1	-1,1%	105	-13	-12,4%
<b>Total</b>	<b>5'020</b>	<b>5'073</b>	<b>-53</b>	<b>-1,0%</b>	<b>4'855</b>	<b>165</b>	<b>3,4%</b>

## Gemeldete offene Stellen

	Januar '05	Dezember '04	Veränderung		Januar '04	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	101	81	20	24,7%	130	-29	-22,3%
davon Vollzeit	85	65	20	30,8%	104	-19	-18,3%
davon Teilzeit	16	16	0	0,0%	26	-10	-38,5%

## RAV Vermittlungen Ende Januar 2005

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	38	22	60
Zwischenverdienst durch RAV			45
<b>Total</b>			<b>105</b>

## Grenzgängerzahlen

	November '04	Oktober '04	Veränderungen		November '03	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	17'981	17'922	59	0,3%	17'316	665	3,8%

## Langzeitarbeitslosigkeit

	Januar '05	Dezember '04	Veränderung		Januar '04	Veränderung	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	783	776	7	0,9%	528	255	48,3%
davon Schweizer/-innen	498	501	-3	-0,6%	316	182	57,6%
davon Ausländer/-innen	285	275	10	3,6%	212	73	34,4%
davon Männer	476	460	16	3,5%	338	138	40,8%
davon Frauen	307	316	-9	-2,8%	190	117	61,6%
15-24 jährige	53	57	-4	-7,0%	38	15	39,5%
25-49 jährige	453	431	22	5,1%	310	143	46,1%
50 +	277	288	-11	-3,8%	180	97	53,9%

## Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende Januar 2005	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	5'020	783	15,6%
<b>nach Geschlecht</b>			
Männer	2'863	476	16,6%
Frauen	2'157	307	14,2%
<b>nach Herkunft</b>			
Schweizer/-innen	3'275	498	15,2%
Ausländer/-innen	1'745	285	16,3%
<b>nach Altersklassen</b>			
15 bis 24 jährige	969	53	5,5%
25 bis 49 jährige	3'034	453	14,9%
50 +	1'017	277	27,2%
<b>nach ausgewählten Berufsgruppen</b>			
Kaufmännische Berufe	555	101	18,2%
Informatik	123	24	19,5%
Metallindustrie u. Maschinenbau	163	25	15,3%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	348	46	13,2%
Handel und Verkauf	466	66	14,2%
Baugewerbe	319	48	15,0%

## Aussteuerung (provisorische Daten) \*

Voraussichtlich Ausgesteuerte im November 2004	davon Ende Januar 2005 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
74	18	3

\* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

## Kurzarbeit

Kurzarbeit	Dezember '04			November '04	Veränderungen		Dezember '03	Veränderungen	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Betriebe			5	5	0	0,0%	9	-4	-44,4%
Betroffene Arbeitnehmer	67	5	72	66	6	9,1%	122	-50	-41,0%
Ausfallstunden			4'843	4'264	579	13,6%	6'920	-2'077	-30,0%

## Offene Stellen nach gesuchtem Beruf Januar 2005

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	4		4
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	2		2
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung	1		1
Keramik- und Glasverarbeitung			
Metallverarbeitung und Maschinebau	6		6
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	1		1
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	2		2
Graphische Industrie	1		1
Chemie- und Kunststoffverfahren	1		1
Übrige be- und verarbeitende Berufe	2	1	3
Ingenieurberufe			
Techniker/innen	2		2
Technische Zeichnerberufe	4		4
Technische Fachkräfte	1		1
Maschinen/Maschinentinnen			
Berufe der Informatik	2		2
Berufe des Baugewerbes	12		12
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	8		8
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand	2		2
Transport und Verkehr	4		4
Post- und Fernmeldewesen	1		1
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	9	9	18
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	1		1
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte		1	1
Kaufmännische und administrative Berufe	8	2	10
Bank- und Versicherungsgewerbe			
Sicherheits- und Ordnungspflege	1		1
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe	1	1	2
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge		2	2
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften			
Gesundheitswesen	2		2
Dienstleistungsberufe			
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	5		5
Keine Angabe			
<b>Total</b>	<b>85</b>	<b>16</b>	<b>101</b>

## Kurzarbeit nach Wirtschaftszweigen Ende Dezember 2004

Wirtschaftszweige	Betriebe	Betroffene Arbeitnehmer/-innen			Ausfallstunden
		Männer	Frauen	Total	
Land-, Forstwirtschaft	1	16		16	990
Bergbau, Steine, Erden					
Nahrung, Getränke, Tabak					
Textilien, Bekleidung					
Lederwaren, Schuhe					
Holzbe- und -verarbeitung					
Papier, Verlag und Druck					
Chemie, Mineralölverarbeitung					
Gummi-, Kunststoffwaren					
Glas, Keramik, Zementwaren					
Metallindustrie	1	6	4	10	322
Maschinen	1	34	1	35	2'320
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik					
Fahrzeugbau					
Möbel, Schmuck, Musik, Sport, Spielwaren, Recycling					
Energie-, Wasserversorgung					
Baugewerbe	1	7		7	1'020
Handel, Reparatur-, Autogewerbe					
Gastgewerbe					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung					
Banken, Versicherungen					
Immobilien, Vermietung					
Informatik					
F&E, Dienstleistungen für Unternehmungen	1	4		4	191
Öff. Verwaltung, Sozialversicherungen					
Unterrichtswesen					
Gesundheitswesen					
Sonstige öff. Dienstleistungen					
Persönliche Dienstleistungen					
Private Haushalte					
<b>Gesamttotal</b>	<b>5</b>	<b>67</b>	<b>5</b>	<b>72</b>	<b>4'843</b>

### Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen Januar 2005

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
<b>Total</b>	<b>5'020</b>	<b>922</b>	<b>970</b>
15 – 19 Jahre	188	47	44
20 – 24 Jahre	781	179	176
25 – 29 Jahre	688	185	143
30 – 34 Jahre	613	99	131
35 – 39 Jahre	653	110	128
40 – 44 Jahre	600	99	113
45 – 49 Jahre	480	85	85
50 – 54 Jahre	389	53	74
55 – 59 Jahre	354	49	51
60 + mehr	274	16	25
<b>Männer</b>	<b>2'863</b>	<b>495</b>	<b>529</b>
15 – 19 Jahre	95	17	15
20 – 24 Jahre	464	106	102
25 – 29 Jahre	393	101	77
30 – 34 Jahre	344	56	71
35 – 39 Jahre	360	53	68
40 – 44 Jahre	332	49	59
45 – 49 Jahre	270	45	46
50 – 54 Jahre	239	36	43
55 – 59 Jahre	192	23	28
60 + mehr	174	9	20
<b>Frauen</b>	<b>2'157</b>	<b>427</b>	<b>441</b>
15 – 19 Jahre	93	30	29
20 – 24 Jahre	317	73	74
25 – 29 Jahre	295	84	66
30 – 34 Jahre	269	43	60
35 – 39 Jahre	293	57	60
40 – 44 Jahre	268	50	54
45 – 49 Jahre	210	40	39
50 – 54 Jahre	150	17	31
55 – 59 Jahre	162	26	23
60 + mehr	100	7	5

## Arbeitslose nach Gemeinden Januar 2005

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
<b>Kanton Baselland</b>	<b>2'863</b>	<b>2'157</b>	<b>5'020</b>
<b>Bezirk Arlesheim</b>	<b>1'552</b>	<b>1'164</b>	<b>2'716</b>
Aesch	126	107	233
Allschwil	189	153	342
Arlesheim	63	51	114
Biel-Benken	12	13	25
Binningen	164	117	281
Birsfelden	172	115	287
Bottmingen	45	29	74
Ettingen	35	33	68
Münchenstein	129	130	259
Muttenz	207	111	318
Oberwil	114	75	189
Pfeffingen	10	10	20
Reinach	196	154	350
Schönenbuch	4	7	11
Therwil	86	59	145
<b>Bezirk Laufen</b>	<b>195</b>	<b>131</b>	<b>326</b>
Blauen	9	4	13
Brislach	17	11	28
Burg im Leimental	2	1	3
Dittingen	9	10	19
Duggingen	7	10	17
Grellingen	22	16	38
Laufen	70	40	110
Liesberg	6	4	10
Nenzlingen	3	2	5
Roggenburg	2		2
Röschenz	9	8	17
Wahlen	9	6	15
Zwingen	30	19	49

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Sissach</b>	<b>228</b>	<b>192</b>	<b>420</b>
Anwil	3	4	7
Böckten	9	1	10
Buckten	4	2	6
Buus	5	3	8
Diepflingen	2	2	4
Gelterkinden	44	36	80
Häfeldingen	1	1	2
Hemmiken			
Itingen	18	19	37
Känerkinden	1	2	3
Kilchberg	1	2	3
Läufelfingen	7	4	11
Maisprach	2	5	7
Nusshof	3	1	4
Oltingen		2	2
Ormalingen	10	16	26
Rickenbach	5	1	6
Rothenfluh	4	2	6
Rümlingen	2	4	6
Rünenberg	4	4	8
Sissach	46	31	77
Tecknau	8	16	24
Tenniken	7	2	9
Thürmen	10	3	13
Wenslingen	4	5	9
Wintersingen	3	6	9
Wittinsburg	2	3	5
Zeglingen	1		1
Zunzgen	22	15	37

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Liestal</b>	<b>753</b>	<b>581</b>	<b>1'334</b>
Arisdorf	5	7	12
Augst	15	11	26
Bubendorf	39	26	65
Frenkendorf	75	68	143
Füllinsdorf	70	54	124
Giebenach	9	6	15
Hersberg	2	3	5
Lausen	53	42	95
Liestal	171	136	307
Lupsingen	8	6	14
Pratteln	287	213	500
Ramlinsburg	3	2	5
Seltisberg	8	1	9
Ziefen	8	6	14
<b>Bezirk Waldenburg</b>	<b>135</b>	<b>89</b>	<b>224</b>
Arboldswil	1	3	4
Bennwil	3	1	4
Bretzwil	2	2	4
Diegten	7	5	12
Eptingen	4	5	9
Hölstein	28	9	37
Lampenberg	2	2	4
Langenbruck	12	6	18
Lauwil		5	5
Liedertswil	2		2
Niederdorf	21	14	35
Oberdorf	32	10	42
Reigoldswil	10	9	19
Titterten	1		1
Waldenburg	10	18	28

# Erläuterungen

<b>Registrierte Arbeitslose</b>	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
<b>Registrierte Stellensuchende</b>	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
<b>Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
<b>Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)</b>	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
<b>Umschulung / Weiterbildung</b>	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
<b>Zwischenverdienst</b>	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
<b>übrige nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
<b>Zu- und Abgänge</b>	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
<b>Arbeitslosenquote</b>	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
<b>Gemeldete offene Stellen</b>	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
<b>Ausgesteuerte</b>	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

